

*E 15, 16 nie p. 31*

# Des Gebets /

Welches in den gewöhnlichen / wo-  
 chentlichen Betstunden / umb Erhaltung des  
 auß lauter Gnaden verliehenen hocherwünschten Frie-  
 dens / umb Abwendung weiterer Gefahr und besorglicher  
 Unruhe / auch Verleihung alles Göttlichen /  
 Himmlischen Seegens / zu Seel /  
 und Leib

In der Christlichen Gemeine zu Dankig  
 gesprochen wird.

*Esa. XXVII. v. 5.*

GOTT wird mich erhalten bey meiner Krafft / und wird  
 mir Frieden schaffen / Frieden wird ER mir den-  
 noch schaffen.

Dankig /

Druckts David-Friederich Khetz /  
 Anno 1669. Mensc Jun.

Das walte der gnädige und barmherzige **G D T** /  
der Vater der Gedult und **G D T** alles Trostes / dessen Gü-  
te alle Morgen neu ist / sampt seinem lieben Sohn / unserm einzi-  
gen Mittler und trewen Fürsprecher **Jesu Christo** / und dem  
wehrten Heiligen Geist / heiliger und hochgelobter **G D T** / in alle  
Ewigkeit / Amen.

### Andächtige Christen.

**W**ir sind aniko im Hause des **HERRN** zusammen gekommen /  
seinen heiligen Nahmen für alle erzeigte Wohlthaten / inson-  
derheit für den hievor bescherten / und bis anher gnä-  
diglich erhaltenen Frieden / wie auch die neu über uns auffgehende  
de Gnade / herzlich zu danken.

Weil aber offenbahr / daß sein Zorn und Straff über die Kron-  
Pohlen und uns / noch nicht ganz und gar abläßet / und wir uns  
auch nicht von unserm sündlichem bösen Wesen bekehret. So  
wolle **E. Gh. L.** im **HERRN** ermahnet seyn / mit herzlichem an-  
dächtigem Gebet / den **HERRN** unsern **G D T** anzusehen / daß Er  
nicht umb unser grossen Undanckbarkeit willen / seine Güte und  
Gnade ganz von uns wende : Vielmehr aber seinen wehrten Hei-  
ligen Geist uns schencke / damit wir uns rechtschaffen zu **Ihm** be-  
kehren / und unsere Herzen schicken / den **HERRN** unsern **G D T** zu  
suchen : Auff daß Er nicht bewogen werde / den Frieden sampt  
seiner überschwencklichen Gnade und Barmherzigkeit / wieder  
von uns zu nehmen / sondern seine Gnade unser Land und Stadt  
immerdar behüte.

Erhebet demnach eure Herzen und betet in wahrem Glauben mit  
mir also.

**D** **HERR** Allmächtiger **G D T** / barmherziger  
lieber Vater / der du vergiebest Missethat /  
Übertretung und Sünde / wir arme sündig

Menschen / erscheinen aniso für deinem heiligen An-  
gesicht in dem Nahmen deines lieben Sohnes Jesu  
Christi / und preisen deine grosse und unverdiente  
Gnade / daß / da wir hiebevör / mit der hochbeschwer-  
lichen Krieges-Last / viel Jahr heimgesuchet / du uns  
mit gnädigen Augen angesehen / dem Kriege in un-  
serm Lande gesteuert / den hocherwünschten Frieden  
wieder gegeben / bißhero gnädiglich erhalten / und  
uns von newen mit deiner grossen Barmherzigkeit  
gekrönet hast. Ach Herr deine Güte allein ist / daß  
wir nicht gar auß sind / deine Barmherzigkeit hat  
noch kein Ende / wir aber ungeachtet solcher grossen  
Gnade / verharren in unser Bosheit / in Verachtung  
deines Wortes / in Sicherheit gewolicher Ungerech-  
tigkeit / schändlicher Kleider-Pracht / Hochmuht und  
anderer Yppigkeit / wir bleibē verstockt in unserm Un-  
gehorsam / daß du uns gar / wie Sodom und Gomor-  
ra / umbkehren soltest / und Du verschonest unser / nach  
deiner Väterlichen Lindigkeit. Darumb dancken wir  
Dir von ganzem Herzen / und ehren deinen Nahmen  
ewiglich / denn deine Güte ist groß gewesen über uns /  
und hast unsere Seel errettet / auß der tieffen Höllen.

Wir bitten Dich aber / O gnädiger und barmher-  
ziger Gott und Vater / Du wollest Dich ferner über

uns erbarmen / und den edlen Frieden / sampt allen  
andern deinen Wolthaten / mit welchen Du uns auß  
Gnaden angesehen; beständig erhalten.

Gib uns auch deinen H. Geist / daß wir uns sol-  
chen grossen Reichthumb deiner Güte lassen zur Buße  
leiten / unser Leben bessern / und den lieben Frieden /  
nicht zur Bollust / Uebermuth / und andern Sünden  
mißbrauchen / sondern vielmehr daher Ursach neh-  
men / Dich unsern gütigen GOTT zu lieben / und auff  
deine Gebot zu mercken. Verhüte auch gnädiglich /  
O barmherziger GOTT und Vater / daß diese gute  
Stadt nicht durch innerliche Zwietracht verunruhet  
und zerrissen werde / O Du GOTT des Friedens zertrit  
den Sathan unter unsere Füße / und strew dem helli-  
schen Geiste / daß Er nicht durch friedhässige Leute und  
Belials Kinder / den Saamen allerhand Uneinigkeit  
und bösen Willens außstreue: Pflanze vielmehr  
durch deinen Heil. Geist in aller Herzen wahre Dem-  
uth / Sanfftmuth / Gedult und Liebe / daß wir bey  
diesen trübseligen und gefährlichen Zeiten eines Sin-  
nes einmütig / und einhellig seyn und verbleiben.

Weil aber die Nahrung bißher sich guten Thei-  
les von dieser Stadt weggezogen / so wende doch dei-  
nen Seegen wieder zu uns / und zeige Mittel / dadurch

Handel und Gewerbe wieder angerichtet/ und in vor-  
rigen Schwang gebracht werde; Befordere die  
Schiffarth/ behüte unsern Seeport und Reichselstro-  
me/ sampt desselben Ämten/ für allem Schaden und  
Unglück. Behüte auch/ O gnädiger Gott und Va-  
ter/ nach deiner grossen Barmherzigkeit / unsere  
Stadt/ Land und Königreich für Krieg/ Thewrung/  
Pestilenz/ schädlichen Ungewitter / Feuer und Was-  
sers- Noth/ sampt allen andern Plagen / und erfreue  
uns wieder / nach dem wir so lange Unglück leiden  
müssen; Und solches alles umb deines heiligen  
Nahmens willen / der in dieser Stadt geprediget  
wird/ auch umb vieler armen nothleidenden Herzen  
willen/ so ihre Zuflucht zu uns nehmen.

Für allen Dingen erhalte bey uns die theure Bey-  
lage deines allein selig machenden Wortes/ und den  
reinen unverfälschetten Gottes- Dienst. Gib treue  
Lehrer und Prediger / welche dein Wort rein und lau-  
ter nach Inhalt der ungeänderten Augspurgischen  
Confession verkündigen / und mit unergerlichen Le-  
ben ihrer Gemeine fñhrgehen: Gib auch zu ihrer  
Arbeit das Bedeyen/ und segne mildiglich die Aufser-  
ziehung der Jugend in Schulen und Häusern/ in der  
Zucht und Vermahnung zum Herrn/ auff daß sie von

Tage zu Tage wachsen und zunehmen an Alter / Weißheit und Gnade bey Gott und den Menschen.

Laß ja nicht zu / O lieber Vater / daß falsche Lehre weiter in dieser Stadt einreisse und überhand nehme. Steure allen Kotten und Secten / durch welche der Weg der Wahrheit verlästert / und den betrübten Herzen der lebendige kräftige Trost des heiligen Evangelii entzogen wird.

Insonderheit zerstreue alle dieselben / die den Untergang deiner Kirchen suchen / mache ihr Angesicht voll Schande / und thue ein Zeichen an uns / daß es uns wolgehe / damit es sehen / die uns hassen / und sich schämen müssen / daß Du uns beystehest / HErr / und tröstest uns. Erfülle unsere Christliche Gemeine mit deinem Heiligen Geist / wircke in uns wahre Busse / und pflanze in uns aufrichtige Liebe zu deinem Worte und heiligen Predigt-Ampt.

Erwecke den Geist Christlicher Potentaten und Obrigkeiten / die sich deiner Kirchen als Pfleger und Seug-Ammen herzlich annehmen. Und weil du HErr aller Herren / und König aller Könige nach deiner wunderbahren Güte / mitten unter den Göttern gestanden / und allergenädigst deinen Gesalbten auß-erwehlet / als preisen wir solche deine wunderbahrl-

che Direction, und Herzenlenckung / als der du allein  
ne die Königreiche giebest / wem du wilt / darumb o  
gnädiger GOTT laß dein Angesicht uns weiter leuch-  
ten / über unserm Neu-Erwehlten König. Gib Ihr:  
Majest: den Geist der Weißheit / und des Verstandes /  
den Geist der Erkenntnis / und der Furcht des HERRN /  
Ein Friedfertiges und gesegnetes Regiment. Ein  
langes Leben / daß Ihre Jahre wären immer für und  
für / laß Ihn immer sitzen bleiben vor dir / erzeige Ihm  
Güte und Treue / die Ihn behüten / und laß über Ihn  
blühen seine Crohn. Bewahre gnädiglich das gan-  
ze Königreich Pohlen / sampt allen incorporirten Län-  
dern unnd diese gute Stadt für schädlicher Veränderung  
und Verneuerung äußerlichen und innerlichen Fein-  
den / und feindseligem Einfall. Vnd wenn das Land  
zittert / und alle die drinnen wohnen / so halte / lieber  
HERR / seine Seulen feste. Behüte uns auch für schö-  
der Vndanckbarkeit und muthwilligen schweren Sün-  
den / so leyder GOTTES bey uns in vollem Schwang-  
ge gehen / und vieler Herzen beherrschen / damit wir ja  
nicht demen gerechten Zorn verursachen / sondern viel-  
mehr unsere Stadt deines Lobes und Preises voll  
werde.

Deffne auch O lieber GOTT und Vater die Thür

deines Worts in diesen und andern Königreichen/  
damit in denenselben das Evangelium/ nach deinem  
Wort rein / und ungehindert möge geprediget wer-  
den.

Siehe an das Elend deiner Gläubigen/welche umb der Evan-  
gelischen Warheit willen/ hin und wieder geängstiget / gedrucket  
und verfolget werden. Laß sie Gnade finden für den Augen der  
Potentaten und ihrer Gewaltigen.

Unsere liebe Stad-Obrigkeit/ Rath/ Gerichte/ und gan-  
ze Bürgerschaft/ sonderlich/ welche den gemeinen Rathschlägen  
beywohnen/ erfülle mit wahrer Gottseeligkeit und Himmlischer  
Weisheit/ daß sie klüglich handeln und berathen/ was zur Boll-  
fahrt der Stadt/ insonderheit der Kirchen Aufnehmen/ und auff-  
richtiger Handhabung der lieben Gerechtigkeit gereichet.

Allen Christlichen Haus-Vätern und Haus-Müttern/ gib  
das Himmlische Gedenken zu ihrer Nahrung und Haus-Zucht;  
Tröste die Betrübten/erquicke die Mühseligen/stärke die Kran-  
cken/erhalte die Verlassenen/ hilf den Schwangern/ schütze die  
Waisen/ errette die Wittwen/richt auff die Zerschlagenen/ kom-  
me zu Hülff den Nothleidenden/ erlöse die Gefangenen/ erfreue  
die Angefochtenen/labe die Elenden/bekräftige die Sterbenden.

Behüte uns für einen bösen schnellen Todt / und anstecken-  
den Kranckheiten/ und erlöse uns von allem übel / und nim uns  
auff in dein ewiges Reich / umb Christi deines lieben Sohnes  
unseres HERRN und Heylandes willen/welchem mit Dir  
und dem Heiligen Geiste / sey Lob/Ehr und Herr-  
lichkeit von nun an biß in Ewigkeit/

A M E N.

~\*~\*~\*~

~\*~\*~